

MUCKSMÄUSCHEN

Still

Der Abschied vom geliebten Haustier

INTERVIEW:

Von See-Hunden und Meer-Katzen

INTERVIEW:

Wenn Ross und Reiter scheiden müssen

INTERVIEW:

Der treue Begleiter als Grabbeigabe

Fichtentruhe
MALAGA
Best.-Nr.: 44005011



Creativ-Sarg
UNVERGESSEN
Best.-Nr.: 42002541



Eichensarg
Best.-Nr.: 40002051



Pappeltruhe
ADRIANA
Best.-Nr.: 40001132

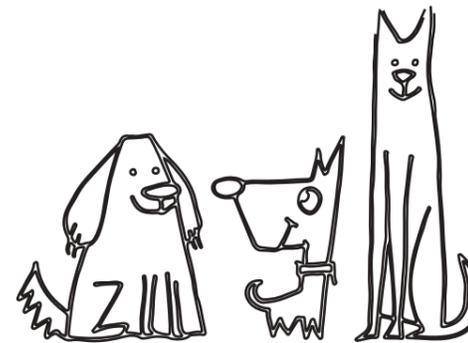
cremona[®]
DÜNENLANDSCHAFT
Best.-Nr.: 90501005

Alle Truhen und Säрге
finden Sie auch in
unserem Onlineshop!

www.pludra-shop.com



BUNDESVERBAND
BESTATTUNGSBEDARF



Editorial

EDITORIAL

„Sind unsere Bestattungsgesetze veraltet?“ Mit dieser Frage an eine Expertenrunde hat der Deutschlandfunk vor Kurzem die Diskussion genau an der Stelle weitergeführt, die der Jahreswechsel nur vorläufig unterbrochen hat. Wir als Anbieter von Produkten und Dienstleistungen stehen auch 2019 inmitten von Veränderungen der Bestattungskultur und des Bestattungsrechts.

Da ist zum einen der Umweltschutz auf dem Friedhof und im Krematorium. Immer mehr Menschen führen ihr Leben von der Ernährung über die Kleidung bis zur Müllentsorgung umweltbewusst. Es ist nur konsequent, diese Einstellung über den eigenen Tod hinaus zu denken: Nicht nur „grün leben“, sondern auch „fair sterben“.

Zum anderen erfasst die Digitalisierung auch unser Gewerbe. Die Abläufe rund um die Bestattung werden schneller und individueller. Onlineportale machen Leistungen vergleichbarer und Preiskalkulationen transparenter. Damit steigen nicht zuletzt die Anforderungen an die Zulieferer als kompetente und verlässliche Dienstleister.

In unsere Zeitschrift „Bestattung“ steigen wir mit einem vermeintlich leichten Thema ein. Tierbestattung ist unbestritten ein gesellschaftlicher Trend, der sich mit zunehmend emotionalen Beziehungen zu Hund oder Katze verstärkt. Wir möchten sachlich beleuchten, was diese Entwicklung für unsere Branche bedeutet.

Eine angenehme Lektüre wünscht

Ihr Jürgen Stahl

Inhalt

3 Editorial

5 Impressum

7 Fünf Fakten zur Tierbestattung

Titelthema: Mucksmäuschenstill

8 Hier dreht sich alles ums Tier

12 Der treue Begleiter als Grabbeigabe

14 ‚Nur‘ ein Hund?

18 Von See-Hunden und Meer-Katzen

20 Tierbesitzer trauern anders

24 Wenn Ross und Reiter scheiden müssen

26 Tierisch edel

Verband

28 Wie aus Bildern Erinnerungsschätze werden

29 Neues Mitglied

Kultur

30 Buchtipp: Tote sind auch nur Menschen

Termine

33 Zukunftswerkstatt Friedhof

Zum Schluss

34 Sudoku und Vorschau



Neue Anzeigenleitung!

Ab sofort kümmert sich
Frau Renate Vogel
um Ihre Anzeigen.

Tel. +49 2236 3278041
info@ubv-bonn.de



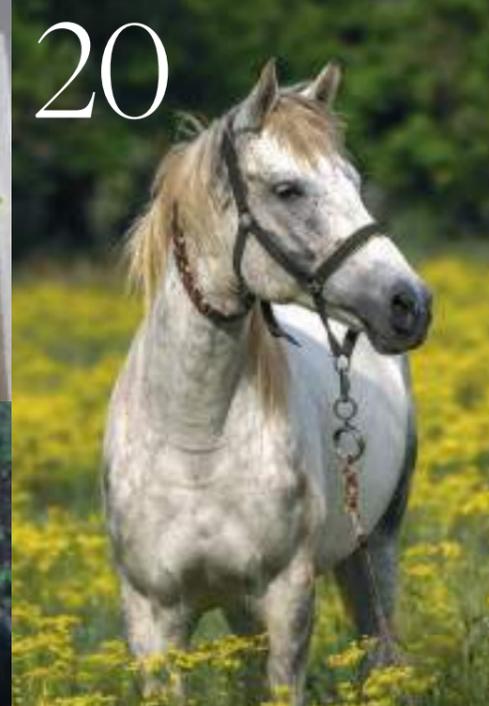
18



08



20



12



14



24



26



08

Impressum

Herausgeber: Bundesverband Bestattungsbedarf e.V.

Flutgraben 2 | 53604 Bad Honnef

info@bundesverband-bestattungsbedarf.de

www.bundesverband-bestattungsbedarf.de

Vorsitzender: Jürgen Stahl

Ansprechpartner: Christoph Windscheif, Tel. +49 2224 9377-0

Verlagsleitung:

Bundesverband Bestattungsbedarf e.V.

Anzeigenleitung:

Renate Vogel, Tel. +49 2236 3278041, info@ubv-bonn.de

http://mediadaten.bundesverband-bestattungsbedarf.de/

Redaktion:

Carolin Oberheide, bestattung@oberheide-pr.de

Gestaltung:

einfachferber Agentur für Kommunikation GmbH, postfach@einfachferber.de

Druck:

DCM Druck Center Meckenheim GmbH, Werner-von-Siemens-Straße 13,
53340 Meckenheim

Bildnachweis: Titelfoto iStock ©Biletskiy_Evgeniy

Die Bestattung erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 6.700 Exemplaren.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den redaktionellen Beiträgen auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.



Keine Erfindung der Neuzeit:

Eine kleine Geschichte der Tierbestattung



Schon vor 10.000 - 12.000 Jahren gab es rituelle Tierbestattungen in Israel und auf Zypern. Im alten Ägypten wurden heilige Tiere einbalsamiert und beigesetzt. Im Mittelalter haben die Stammesfürsten ihre Pferde und Hunde mit ins Grab genommen. Später setzten die Fürsten in erster Linie ihren Hunden Monumente. Am bekanntesten dürfte das Grab der Windspiele von Friedrich II., dem „Alten Fritz“, am Schloß Sanssouci in Potsdam sein.

Mit der Einrichtung des Cimetière des Chiens 1899 in Paris beginnt die Neuzeit der Tierbestattung. Auf diesem ältesten Tierfriedhof Europas haben wohlhabende Menschen ihre Schoßhündchen bestattet. Es gibt aber auch Monumente für international bekannte Hunde, wie Barry, dem Bernhardiner, der als Lawinhund 40 Menschen rettete oder Rin Tin Tin, dem Star einiger Hollywoodfilme.

In Deutschland begann die Tierbestattung mit Tierheimen, die kleine Friedhöfe anlegten. Zahlreiche Privatinitiativen zogen nach, bis vor fast 40 Jahren mit der „Tiertrauer München“ das erste deutsche Tierkrematorium in München eröffnet wurde. Inzwischen gibt es bundesweit fast 30 Krematorien und rund 130 Tierfriedhöfe. Mit der Anzahl der Krematorien und Tierfriedhöfe stieg auch die Zahl der Tierbestatter auf mittlerweile rund 180. Einen dementsprechenden Zulauf erfährt auch die Industrie rund um die Tierbestattung. Der jährliche Umsatz rund um die Tierbestattung wird auf 16 bis 20 Millionen Euro geschätzt.

→ Quelle: tierbestatter-bundesverband.de

Gemeinschaftsgrab auf dem Necropolis Cristobal Colon in Havanna/Kuba mit der Inschrift „Treu bis in den Tod“
©tupungato/istockphoto

5 FAKTEN ZUR TIERBESTATTUNG

1. Die gesetzliche Regelung sieht eine Entsorgung des Tierkörpers in einer Tierkörperbeseitigungsanstalt vor. Die Kosten hierfür berechnet der Tierarzt dem Tierhalter in der Regel. Das Begraben des Tierkörpers in „freier Natur“ oder öffentlichen Parkanlagen ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit hohen Bußgeldern geahndet werden.
2. Für verstorbene Heimtiere gibt es darüber hinaus folgende Bestattungsmöglichkeiten:
/ Bestattung auf dem eigenen Grundstück, jedoch nicht wenn das Grundstück in einem Trinkwasserschutzgebiet liegt oder die Ortssatzung entsprechende Einschränkungen beinhaltet. Nicht unmittelbar an öffentlichen Wegen und der Tierkörper muss mindestens mit einer 50 cm Erdschicht bedeckt sein.
/ Erdbestattung auf einem Tierfriedhof in einem Reihengrab
/ Anonyme Erdbestattung auf einem Tierfriedhof in einem Wiesengrab
/ Kremierung in einem Tierkrematorium und Rückführung der Asche in einer Urne nach Einzelkremierung
/ Kremierung in einem Tierkrematorium und Verbleib der Asche im Krematorium nach einer Sammelkremierung
3. Tierfriedhöfe sind Ruhestätten für verstorbene Heimtiere. Sie sind in der Regel private Einrichtungen. Die Bestattung der verstorbenen Heimtiere erfolgt in Einzelgräber oder anonym. Auch Urnengräber werden angeboten.
4. Tierkrematorien sind Verbrennungsanlagen, die zum ausschließlichen Zweck der Kremierung von Heimtieren dienen und errichtet wurden. In den Tierkrematorien besteht die Möglichkeit der Abschiednahme und der Tierbesitzer kann der Kremierung beiwohnen.
5. Tierkörperbeseitigung ist eine industrielle Form der Verwertung von Tierkadavern in technischen Anlagen. Bei verstorbenen Heimtieren, die beim Tierarzt gelassen wurden, spricht man von tierischen Nebenprodukten, die nicht wieder in den Nahrungsmittelkreislauf gelangen dürfen. Die bei der Verwertung entstehenden Mehle und Fette dienen als Alternativbrennstoff für Kraftwerke oder die Zementindustrie und werden darüber hinaus zur Energieerzeugung innerhalb der eigenen Produktionsanlagen eingesetzt. U.a. wird aus den tierischen Fetten Biodiesel hergestellt.

→ Quelle: tierbestatter-bundesverband.de

Anzeige

SEIT GENERATIONEN EIN BEGRIFF FÜR QUALITÄT, SERVICE UND ZUVERLÄSSIGKEIT



ADAM SARGMANUFAKTUR

Michelbacher Str. 2 | 55471 Wüschheim
Telefon 06761 4204 | Fax 06761 3234
info@adam-sarg.de | www.adam-sarg.de

Anzeige



KONRAD PIETÄTSARTIKEL

Michelbacher Str. 2 · 55471 Wüschheim
Tel. 06761 90 69 03 · Fax 06761 3234
info@konrad-pietaetsartikel.de
www.konrad-pietaetsartikel.de

TRAUERWAREN & BESTATTERBEDARF

BESTATTER
KREMATORIUM
FRIEDHOF

Hier dreht sich
alles ums
TIER



Martin Struck

Was kostet eine Tierbestattung durchschnittlich?

Ein 60 x 100 Zentimeter großes Grab schlägt im Durchschnitt mit 125 Euro für die Beisetzung und 75 Euro Pflegekosten jährlich zu Buche. Bei einer Einzelkremierung fallen für eine Katze oder einen kleinen Hund rund 200 bis 300 Euro an. Hinzu kommt die Urne, deren Preis – abhängig von Material und Machart – zwischen 80 und 1.000 Euro liegt.

Wie wird man Tierbestatter?

Tierbestatter ist eine freie Berufsgruppe. Theoretisch braucht man lediglich eine Gewerbeanmeldung. Wer ein verstorbenes Tier transportieren will, muss jedoch zusätzlich die Genehmigung vom Veterinäramt und meist auch einer Landesbehörde einholen. Hinzu kommt ein entsprechendes Fahrzeug, das den Hygienerichtlinien entspricht, sowie zusätzliche Räumlichkeiten zur Lagerung von Tieren, die offiziell abgenommen werden müssen. Die Richtlinien wurden vor 15 Jahren im Rahmen der Eindämmung von BSE verschärft. Hätte es den Bundesverband der Tierbestatter nicht gegeben, gäbe es jetzt keine Tierfriedhöfe mehr, für deren Erhalt wir uns sehr eingesetzt haben. Unser Verein berät auch Gründer, darf jedoch keine Rechtsberatung anbieten. Wir raten ohnehin, sich zunächst mit einem Steuerberater zusammensetzen und einen Businessplan zu erstellen. Auch ein Praktikum bei einem Tierbestatter, der nicht ganz in der Nähe des künftigen Gründungsortes ist, ist sicherlich ratsam, um den Beruf kennenzulernen.

Woran erkennen Tierhalter einen guten Bestatter?

Ich rate immer zu einer Vorsorgeüberlegung. So können sich Tierbesitzer bereits zu Lebzeiten des Tieres in Ruhe einen Bestatter auswählen, dem sie vertrauen. Wir selbst bieten in Dortmund ein kostenloses Vorsorgeformular für den Fall an, dass dem Halter etwas passiert. Außerdem haben wir einen 24-Stunden-Bereitschaftsdienst, sodass Tierhalter auch nachts um 4 Uhr bei uns anrufen können, wenn ihr Tier plötzlich stirbt. Dies ist jedoch nicht selbstverständlich. Wem ein solcher Service wichtig ist, der sollte sich frühzeitig nach einem passenden Bestatter umschaun. Oft sagt auch die Website schon viel aus. Außerdem sollte man sich nach dem Krematorium erkundigen, mit dem der Bestatter zusammenarbeitet und gegebenenfalls fragen, ob es möglich ist, bei der Einäscherung dabei zu sein. Wir kooperieren beispielsweise mit einem Krematorium in Essen, zu dem wir einmal wöchentlich fahren. Die Begleitung des Tieres bis zum Ofen wird seltener gewünscht, nur drei- bis fünfmal im Jahr. →

Rund 8,2 Millionen Katzen und 5,4 Millionen Hunde leben zurzeit in Deutschland, 1,3 Millionen von ihnen sterben jährlich. Wer seinen geliebten Begleiter nicht der Tierverwertung überlassen will und nicht die Möglichkeit hat, ihn auf dem eigenen Grundstück beizusetzen, kann sich an einen Tierbestatter wenden. Er spendet nicht nur Trost, sondern kümmert sich auch um ein passendes Tierkrematorium, eine Urne für Zuhause oder einen Platz auf einem Tierfriedhof. Martin Struck engagiert sich neben seinen Aufgaben als Geschäftsführer der Friedhofsgärtner Dortmund eG als ehrenamtlicher Vorsitzender des Bundesverbandes des Tierbestatter e.V.



Wie kamen Sie darauf, mit Ihren Friedhofsgärtner-Kollegen einen Tierfriedhof zu gründen?

Nachdem mir der ebenfalls von einem Friedhofsgärtner betriebene Tierfriedhof Hannover gut gefallen hatte, stellte ich in Dortmund einen Bauantrag für ein gärtnerisch genutztes Gelände in der Nähe des Hauptfriedhofs und beantragte gleichzeitig eine Genehmigung beim Veterinäramt. Damals war ein Tierfriedhof jedoch politisch nicht gewollt. Erst, nachdem sich auch der hiesige Tierschutzverein für die Idee engagierte, wurde der Antrag Jahre später genehmigt. Verbindliche Vorschriften für Tierfriedhöfe gibt es bislang noch nicht, daher arbeiten wir gerade an einem Regelwerk.

Kann theoretisch jeder einen Tierfriedhof gründen?

Einen Tierfriedhof zu betreiben, ist eine private Angelegenheit, was spätestens bei der Nachfolgeregelung schwierig werden kann. Da hat es eine Gesellschaft Öffentlichen Rechts, die wie unsere Genossenschaft seit Jahrzehnten besteht, leichter. Mittlerweile wird das Thema stärker in der Öffentlichkeit diskutiert und gerade Politiker, die Tierbesitzer sind, geben sich aufgeschlossen. So planen wir in Dortmund für das kommende Jahr die Eröffnung eines Friedhofs für die gemeinsame Beisetzung von Mensch und Tier. Bis so ein Business sich rentiert, braucht man allerdings einen langen Atem und muss mit acht bis zehn Jahren rechnen. Der Betrieb des Tierfriedhofs ist sehr zeitaufwändig, nicht zuletzt durch die intensive Beratung und unsere Rufbereitschaft rund um die Uhr.

Was raten Sie Haustierhaltern, die für den Tod ihres Zwei- oder Vierbeiners vorsorgen wollen?

Wir nehmen alle erforderlichen Tier- und Halterdaten auf und notieren genau, ob später eine Beisetzung auf unserem Tierfriedhof oder eine Einäscherung gewünscht ist. Auch die Urne kann schon vorab ausgesucht werden. Im Todesfall genügt dann ein Anruf bei uns. Auf Wunsch gibt es Vorsorgekärtchen für Familienmitglieder, Freunde, Nachbarn, die Tierpension oder den Tierarzt, die den Halter eines Tieres bei der Organisation des letzten Weges zusätzlich entlasten. Auch für den Fall, dass Herrchen oder Frauchen zuerst sterben, sollte eine Vorsorge getroffen werden, vor allem, wenn Tierhalter alleine leben. Ihren Besitz dürfen sie übrigens nicht an ihr Tier vererben, können es aber über den eigenen Tod hinaus testamentarisch absichern oder die Versorgung des



tierischen Begleiters mit einer Tier-Vorsorgevollmacht sicherstellen, beispielsweise mit einem Tierschutzverein. Dieser wird bevollmächtigt, sich um das Tier zu kümmern, wenn es der Tierhalter nicht mehr kann. Dafür muss dieser aber das nötige Geld für Futter, Medikamente etc. bereitstellen.

Nicht nur für ältere Menschen, auch für Kinder sind Tiere treue Freunde, mit denen sie Verantwortung lernen, bedingungslose Zuneigung erfahren – und oft auch zum ersten Mal mit dem Tod in Berührung kommen.

Genau darum stehen Kinder auch besonders im Fokus unserer Arbeit. Für sie bieten wir eine Beisetzungsmöglichkeit für Haustiere zum Taschengeldebetrag von 43,50 Euro an, ohne Verlängerung. Die Laufzeit eines Grabes für ein Kinderhaustier beträgt zwei Jahre bei einem Kanarienvogel oder ähnlichem; bei Katzen und Hunden je nach Gewicht drei bis fünf Jahre, mit der Option, die Laufzeit für 40 Euro im Jahr zu verlängern.

Damit schon die ganz Kleinen den Respekt vor Tieren und den Umgang mit Tod und Trauer lernen, legen wir in Kooperation mit zwei Natur- und Umweltpädagoginnen Insektenfriedhöfe in Kindergärten an. Gemeinsam gehen wir mit den Kindern über einen ‚echten‘ Friedhof und legen schließlich eine kleinere Version im Kindergarten an. Hier können die Kinder tote Insekten und andere tote kleine Tiere bestatten, die sie gefunden haben. Zur Eröffnung eines solchen Friedhofs werden natürlich auch Eltern und die Presse eingeladen.

Eine öffentlichkeitswirksame Aktion, die sich vielleicht auch auf andere Gewerke in der Bestattungsbranche übertragen lässt?

Sicherlich. Von einer solchen Aktion profitieren alle Beteiligten. Warum sollte nicht ein Sargbauer oder ein Wäsche- oder Urnenfabrikant eine ähnliche Aktion initiieren? Wir müssen schließlich alle am Image des Friedhofs arbeiten, um weiterhin hochwertige Produkte verkaufen zu können.

→ tierbestatter-bundesverband.de

→ tierbestatter-dortmund.de



Produktfotos PLUDRA: Seite 4 / Seite 9 oben links und unten rechts / Seite 10
Produktfotos Funeral Products: Seite 8 / Seite 9 oben Mitte und unten Mitte / Seite 11

Der würdevolle Abschied

Feuerbestattungen Verden r.V.

- Fachkundige Betreuung
- Angehörige haben die Möglichkeit, in einem geschmackvoll gestalteten Verabschiedungsraum der Übergabe des Sarges an das Element Feuer beizuwohnen.
- In unseren Verabschiedungsräumen besteht die Möglichkeit, eine Andacht abzuhalten.
- Besucher sind herzlich eingeladen, sich über die Arbeit der Feuerbestattungen Verden zu informieren. Hierzu können Termine vereinbart werden.

Lindhooper Straße 91a · 27283 Verden (Aller)
Telefon (0 42 31) 67 60 62 · Fax (0 42 31) 80 01 82
info@feuerbestattungen-verden.de

Die Anfahrt zur Feuerbestattungen Verden r. V. finden Sie auf der Internetseite www.feuerbestattungen-verden.de

PIETA

10. FACHMESSE FÜR BESTATTUNGSBEDARF UND FRIEDHOFSTECHNIK

24. BIS 25. MAI 2019

MESSE DRESDEN

pieta-messe.de

EINWEG-TRAGELAKEN

Flüssigkeitsundurchlässig · Reißfest · Verbrennbar

- Verottbar gemäß VDI 3891
- Schützt den Bestatter und das Arbeitsumfeld
- Längen sind auf Wunsch änderbar
- Einzigartiges verstärktes Trägermaterial
- Zwei Modelle (je nach Anforderung)

180 kg

✓

Globe icon

Water drop icon

Maße	Verpackungseinheit	Flüssigkeitsabsorbierend	Artikelnummer	Kostenloses Probeexemplar
150 x 230 cm	10 Stück	-	370	
160 x 250 cm	25 Stück	bis 1,5 Liter	375	✓

Einkunden Sie sich nach aktuellen Preislisten.

EUROPAWEIT EINZIGARTIG
JETZT BELASTBAR BIS 180 KG!

Ihr kostenloses PROBE-EXEMPLAR unter: Tel. 05741 / 31999

BESTATTUNGSWÄSCHE
THOMAS NUNNENKAMP

Bestattungswäsche Thomas Nunnenkamp · Pflanzweg 62 · 32212 Lübbecke
Tel. 05741 / 31999 · Fax 05741 / 319978 · info@nunnenkamp.de · www.nunnenkamp.de

Unser Hafen

Der treue Begleiter als Grabbeigabe

INTERVIEW



Judith Könsgen
von der Deutschen Friedhofsgesellschaft.

Im Juni 2015 eröffnete in Brauch-
bauch/Dachsenhausen bei Koblenz
der erste Mensch-Tier-Friedhof,
kurz darauf ein zweiter in Essen-
Frintrop. „Unser Hafen“ ist offen für
Menschen, die nach ihrem Tod mit
ihrem geliebten Zwei- oder Vier-
beiner vereint sei möchten, erzählt
Judith Könsgen von der Deutschen
Friedhofsgesellschaft.



Wie funktioniert eine Mensch-Tierbestattung?

Wir setzen die Urnen von Menschen und ihren Heimtieren gemein-
sam bei. In unseren beiden Grabarten können sechs oder zwölf
Urnen beigesetzt werden. Die Hinterbliebenen entscheiden, ob sie
das Grab selbst gestalten oder die Pflege unseren Friedhofsgärt-
nern überlassen wollen. Meist werden die Gräber sehr liebevoll
und individuell selbst gepflegt. Von Namen über Fotos bis zu Sym-
bolen haben die Hinterbliebenen fast alle Freiheiten, ihrer Trauer
auf den Gräbern Ausdruck zu verleihen.

Was, wenn das Tier zuerst verstirbt und vor seinem Hal- ter bestattet werden soll?

Unser Zeitgeist lässt in unserer heutigen Gesellschaft recht wenig
Raum für Krankheit, Trauer und Abschied. Da kann es sehr tröst-
lich sein, wenn ein Mensch weiß, dass er später einmal zu seinem
geliebten Haustier kommt. Unser Hafen öffnet also neue Zugänge
zu Trauer und Abschied. Rechtlich gilt eine Tierurne als Grabbei-
gabe zu einem Humangrab. In den meisten Fällen stirbt das Tier
vor seinem Halter, der die Kremationsasche oft bis zum eigenen

Ableben in einer Urne zuhause aufbewahrt. Die Laufzeit liegt in
Essen bei 25 und in Braubach bei 20 Jahren. In Rheinland-Pfalz
gilt: Wer das Nutzungsrecht für ein Grab erwirbt, kann
es auch schon vor seinem eigenen Ableben pfle-
gen. Wird die Urne des Tieres vor der Urne des
Halters bestattet, muss dies mit der Fried-
hofsverwaltung abgesprochen werden.
So kommt es nicht zu Irritationen, wenn
sich bei der Beisetzung des Tierhalters
bereits eine Urne im Grab befindet.

Können Frauchen und Fifi in einer gemeinsamen Urne bestattet werden?

Das ist rechtlich und oft auch logistisch
nicht möglich. Tier und Mensch bekom-
men jeweils eine eigene Bio-Urne. Sie zer-
setzt sich schnell in der Erde, sodass die
Asche früher oder später auf natürlichem Wege
zusammenkommt. Auch die Überführung und Ein-
sicherung geschieht immer streng getrennt nach Mensch
und Tier. Die Deutsche Friedhofsgesellschaft betreibt übri-
gens bewusst kein eigenes Tierkrematorium. Wir sind
der Meinung, dass die Human- und die Tierkrema-
tion streng getrennt sein soll. Dies ist übrigens
auch der Wunsch vieler Menschen, die keine
Tierliebhaber sind.

Welche Tiere können zusammen mit ihren Haltern beigesetzt werden?

Alle eingäsicherten Tiere können bei-
gesetzt werden – vom Hamster über
Papagei bis Hund und Katze, nur keine
Nutztiere. Die Regelung für Pferde
wurde kürzlich gelockert, sodass wir auch
für Pferdegräber schon die ersten Anfra-
gen haben. Ein Pferdebesitzer hat bereits
zwei Pferdeurnen zuhause stehen, die er mit in
sein Grab nehmen will.

Wie sieht es mit dem wirtschaftlichen Aspekt aus – rentiert sich „Unser Hafen“?



Noch kann sich „Unser Hafen“ nicht selbst
tragen. Aber als Familienunternehmen
mit unterschiedlichen Friedhofskon-
zepten planen wir ohnehin eher
langfristig. Wir sehen den Mensch-
Tier-Friedhof vielmehr als eine
Chance, Sterben und Trauer wieder
ansprechbarer zu machen.
Das Gespräch über ein verstor-
benes Haustier und darüber, was
mit seiner Asche geschieht, ist
für Angehörige oft leichter eröff-
net als die Frage, wie der Partner
oder das Elternteil sich seine Bestat-
tung vorstellt. Und wir bieten heute ja
bereits eine Vielfalt von Humanbeiset-
zungen an. Sie reichen vom Grab auf dem
Weinberg, über das klassische Rasengrab bis
hin zur Beisetzung im Ruhewald oder im Hoch-
beet für gehbehinderte Hinterbliebene. Unser Hafen
bereichert somit die Vielfalt unserer bestehen-
den Bestattungsmöglichkeiten.



Mittlerweile hören wir von vielen Kom-
munen, die die Möglichkeit einer
gemeinsamen Bestattung von
Mensch und Tier in ihre Satzung
aufgenommen haben, aber oft
noch kein eigenes Feld für diese
Bestattungsart haben. Das große
Interesse auch von Vorsorgenden
und der deutliche Trend, der sich
auch an weiteren Mensch-Tier-
friedhöfen ablesen lässt, die mitt-
lerweile in Deutschland eröffnet
wurden, zeigt, dass wir auf dem rich-
tigen Weg sind.

→ unser-hafen.de

Anzeige



RIEBEL
Kompetenz in Holz - seit Generationen

Alles für den
Bestatter.








Riebel GmbH
Robert-Koch-Str. 2
77694 Kehl-Auenheim
T: 07851 9395-0
F: 07851 75104
info@riebel.com
www.riebel.com



Claudia Pilatus ist freie Autorin und Beraterin für Positive Psychologie. Sie studierte Psychologie und schreibt auf ihrer Website www.leben-erklaren-com über Themen des psychologischen Wohlbefindens. Sie lebt mit ihrem Hund in Neuss am Rhein. 2006 veröffentlichte sie mit Gisela Reinecke das Buch „Es ist doch nur ein Hund“, das sich mit der Trauer über den Tod unserer Haustiere befasst.

„Nur“ ein Hund?

„Es geht um den Verlust eines geliebten Wesens“

©manushov/istockphoto



©AstridB60/istockphoto

Wie unterscheidet sich die Trauer um ein Tier von der Trauer um einen Menschen?

Die Trauer unterscheidet sich grundsätzlich nicht. Es geht immer um den Verlust eines geliebten Wesens, um eine emotionale Beziehung, auf deren Ende wir mit einer Emotion – Trauer – reagieren.

Da sich die geliebten Wesen unterscheiden, unterscheidet sich die Trauer bzw. das Fehlen, das Vermissten allerdings doch. Mit einem Haustier teilen wir andere Verhaltensweisen – Spazieren, Bürsten, Füttern, Spielen – als mit einem Menschen. Die nonverbale Kommunikation spielt im Zusammenleben mit Tieren eine viel größere Rolle. Die Trauer unterscheidet sich auch in einem Aspekt, den wir uns zunächst nicht gern eingestehen: Wir können uns wieder ein Tier anschaffen. Die meisten Menschen tun es auch, weil ein Tier am besten tröstet. Aufgrund der vergleichsweise kurzen Lebensdauer von Hunden und Katzen liegt es sogar nahe.



Selbstverständlich ist das individuelle Haustier unersetzlich. Die Persönlichkeit spielt eine so große Rolle, dass ein Mensch, der mehrere Hunde in seinem Leben hatte, doch unterschiedlich um sie trauern kann. Das gilt ebenso wie für Menschen, um die wir

trauern. Dennoch gibt es in menschlichen Beziehungen noch „unersetzlichere“ Verluste: Wenn Kinder sterben, sind sie für die Eltern unersetzlich. Eltern sind unersetzlich – obwohl die Chronologie des Sterbens trösten kann. Erwachsene Kinder sollten darauf eingestellt sein und bereit sein, die alten, kranken Eltern bis zum Tod zu begleiten. Tiere, um die wir uns liebevoll kümmern, können uns sensibler machen.

Wie reagiert das Umfeld von trauernden Herrchen oder Frauchen? Erfahren viele Unverständnis nach dem Motto „Es ist doch nur ein Tier“?

Das Umfeld der Tierhalter reagiert durchweg verständnisvoll. Manch einem kommen noch nach Jahren wieder die Tränen in die Augen, wenn die Nachbarin vom Tod ihrer Katze erzählt. Unter Hundehaltern, die bei Spaziergängen oder Sport mit dem Hund Bekanntschaften, Gruppen, sogar Freundschaften bilden, verbreitet sich die Nachricht vom Tod eines bekannten Hundes meist wie ein Lauffeuer. Alle sind betroffen. Alle freuen sich aber auch andererseits, wenn der zurückbleibende Mensch bald mit einem Nachfolger-Hund das Band der Liebe wieder aufleben lässt – ja „untreu“ wird, wie

schon Konrad Lorenz es bemerkt hat. Daneben gibt es das andere Umfeld. Menschen, die die Zuneigung zu einem Tier nie erfahren haben bzw. in ihm nur eine Sache sehen, können die Trauer nicht nachvollziehen. Bei ihnen wird ein Mensch, der um sein geliebtes

Tier trauert, auf Unverständnis stoßen. Darum haben wir damals für unser Buch den Titel „Es ist doch nur ein Hund“ gewählt, um die Bedeutung, die Würde eines jeden Lebewesens zu betonen und auch auf die „Unbeweinten“ hinzuweisen.

Da insbesondere Hunde helfen soziale Kontakte zu knüpfen, werden Trauernde sich vor allem in diesem Netz äußern – und folglich weitestgehend auf Verständnis stoßen. Trauerforen bieten auch Katzenliebhabern in der Trauer heute mehr Möglichkeiten, den Schmerz über den Tod ihrer Katze zu teilen.

Wie kann ein Bestattungsritual oder die liebevolle Pflege eines Grabes im Trauerprozess hilfreich sein?

Das Bestattungsritual ebenso wie die Pflege eines Grabes kann helfen, der Zuneigung, der Fürsorge, die mit dem Tod des geliebten Wesens ins Leere laufen, ein Ziel zu geben, die Gefühle aufzufangen.

Wir haben in der ersten Zeit der aufgeregten Trauer die Möglichkeit zur Ruhe zu kommen, uns noch zu kümmern, die Beziehung umzugestalten. Auf einem Tierfriedhof kann man vielleicht mit anderen Trauernden ins Gespräch kommen. Diese Zeit kann sehr unterschiedlich in ihrer Dauer sein. Wenn jemand sein Leben nicht mehr mit einem Tier teilen kann, kann die Zeit lang sein. Andererseits weiß ich auch von einem Bekannten, der fünf Jahre nach dem Tod seiner Frau noch immer an jedem Sonntag das Grab seiner Frau und das Grab des letzten gemeinsamen Hundes auf dem einige Kilometer weiter entfernten Tierfriedhof besucht – seit vier Jahren gemeinsam mit seinem „neuen“ Hund!

Für andere wiederum reicht die Beerdigung, die Einäscherung oder auch nur der Abschied beim Einschlafen. Sie haben ihr Tier herzlich geliebt und wollen ihre Liebesfähigkeit bald weitergeben.

Tröstet der Gedanke daran, die Asche seines Hundes oder seiner Katze nach dem eigenen Tod mit ins Grab nehmen zu können?

So ein Gedanke kann trösten. Ob jemand Trost in einer solchen Aktion findet, hängt mit den sehr persönlichen Vorstellungen zusammen, die wir von dem Leben nach dem Tod haben, und mit dem Stellenwert des Haustieres als Familienmitglied und Lebensgefährte. →

Anzeige

elkenkamp
Sargfabrikation seit 1917



- Innovativ
- Traditionsbewußt
- Umweltorientiert
- Kundennah

Hauptper Str. 350 33818 Leopoldshöhe Tel. (05202) 4444 info@elkenkamp.de

Was halten Sie nach trauerpsychologischen Aspekten von Tierurnen zuhause oder ausgestopften bzw. präparierten Tieren?

Es ist so, dass es uns manchmal schwerfällt, uns das Bild des gestorbenen Tieres vor Augen wachzurufen, dann ist es wieder ganz klar vor uns. Da sollten wir uns ganz auf unsere Sensibilität verlassen. Der Klang der Stimme, die Berührung, der Geruch. Dafür brauchen wir eigentlich weder eine Urne und schon gar kein Präparat.

Die Urne kann – wie vorher zum Bestattungsritual ausgeführt – besonders in der ersten Zeit nach dem Tod helfen, die Beziehung umzugestalten. Dass diese Beziehung nun „körperlos“ ist, ist ein wesentlicher Aspekt des Lebens und seiner Vergänglichkeit und seiner Erneuerung.

Ein Tierpräparat kann meiner Ansicht nach darum in einer gesunden Trauer nicht helfen. Es will etwas festhalten, was nicht mehr da ist. Trauer ist Abschied, die berechtigte und notwendige Emotion auf Verlust. Sie braucht ihre Zeit und kann immer wieder noch mal aufflammen; wenn einem die Tränen bei der Erinnerung an den gestorbenen Hund wieder in die Augen kommen, obwohl der Nachfolger schon da ist. Trauer bleibt nicht ewig.

„Nimm Abschied und gesunde“ heißt es nicht umsonst im Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse. Um einen gesunden, positiven Abschied nehmen zu können, ist die Zeit des Innehaltens in der Trauer wichtig. Sie ist sehr persönlich. Sie tut weh, kann kürzer oder länger sein, gibt Zeit zum dankbaren Rückblick und gibt Mut, wieder nach vorn zu sehen. Sie hilft, Trost zu finden. Im wahrsten Sinne des Wortes trennen sich die Wege von sich liebenden Lebewesen – ob Mensch und Mensch oder Mensch und Tier. Das ist eine besondere, einzigartige Zeit. Es ist sinnvoll, diese je nach persönlichem oder kulturellem Hintergrund mit einem Bestattungsritual oder auch privaten Gesten zu begleiten.

→ leben-erklaren.com



Es ist doch nur ein Hund ...: Trauer um Tiere
von Gisela Reinecke (Autor), Claudia Pilatus (Autor)
 Gebundenes Buch | Kynos Verlag | EUR 16,95

Wenn ein geliebtes Tier stirbt, empfinden viele von uns tiefe Verzweiflung über diesen Verlust und stellen sich vielleicht gleichzeitig die Frage, ob es legitim ist, so um ein Tier zu trauern. Die Gefühle schwanken zwischen „Nie wieder ein Hund“ oder „Ich bin schuld“ bis zu „Ich kann mit niemandem darüber sprechen“. Die Autorinnen, eine Diplom-Psychologin und eine Journalistin, haben den Versuch gewagt, über all diese Gefühle zu schreiben. „Dies ist kein Trostbuch, weil kaum etwas tröstet, wenn wir Abschied von einem geliebten Lebewesen nehmen müssen. Das Buch kann aber helfen, sich auf den Verlust vorzubereiten und, wenn der schlimmste Schmerz verklungen ist, neuen Mut zu schöpfen und wieder zu lernen, froh zu sein.“ „Und wenn du dich getröstet hast (und man tröstet sich immer), wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.“ (Aus „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry)



GEDENKSPENDEN AN ÄRZTE OHNE GRENZEN

IHRE EMPFEHLUNG RETTET LEBEN: Machen Sie Ihre Kunden auf die Möglichkeit aufmerksam, im Gedenken an einen Verstorbenen an **ÄRZTE OHNE GRENZEN** zu spenden und so unsere weltweite Nothilfe zu unterstützen. Vielen Dank!



www.aerzte-ohne-grenzen.de/gedenkspende-empfehlen



Anzeige

HEISO
 HEINR. SOMMER
 URNEN

TIERURNEN

HEISO GmbH · Unnerweg 1 · 49688 Lastrup · info@heiso.de · www.heiso.de · www.tier-urnen.com

**BITTE SCHICKEN SIE MIR KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH
 INFORMATIONSFLYER FÜR MEINE BERATUNGSGESPRÄCHE ZU.**

Bitte ausfüllen und
 zurücksenden an:

ÄRZTE OHNE GRENZEN e. V.
 Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin
 oder per Fax: 030 700 130 – 340

Bei Fragen erreichen Sie uns:

Montag bis Freitag, 9 – 17 Uhr
 Telefon: 030 700 130 – 130
 spendenaktion@berlin.msf.org

10 Stück 20 Stück Stück

Unternehmen.....

Ansprechpartner/-in.....

Straße, Hausnr.....

PLZ, Ort.....

Telefon / E-Mail.....

ANFORDERUNGEN:
FLEXIBEL & FUNKTIONAL...
...SERIÖS & PIETÄTVOLL...

VON SEE Hunden UND MEER- Katzen

INTERVIEW

Horst Hahn
und Lucky



Einen Tierfriedhof und die gemeinsame Bestattung von Tier und Mensch gibt es auch auf See. Die Idee dazu kam Kapitän Horst Hahn, als der Kater seiner Frau starb ...

Wie kamen Sie als Seebestatter darauf, auch Tiere auf See zu bestatten?

Ich hatte gerade meine Frau und ihren Kater Max kennengelernt, der eine besondere Angewohnheit hatte: Wenn meine Frau mit dem Staubsauger herumwirtschaftete, saß er in der geöffneten Schlafzimmerschranktür in der Wäsche und äugte heraus. Als er krank wurde, musste meine Frau ihn einschläfern lassen. Ich nahm ihn im Auto mit zu einem Tierkrematorium in Hamburg und entschied mich für eine Pappschachtel statt einer Luxusurne, die ich mit auf See nehmen wollte. Da war der Gedanke der Tierseebestattung geboren. Kater Max gehörte jedoch zu meiner Frau Christel, nicht zu mir, und sollte mit ihr zusammen seebestattet werden. Als wir unsere Hündin kauften, entschieden wir, dass Lucky mit mir seebestattet werden sollte. So lange liegt die Pappschachtel mit Max' Asche in der Wäsche im Kleiderschrank und ‚guckt zu‘, wenn meine Frau staubsaugt. Luckys Asche steht mittlerweile daneben.

Wie reagierten, Friedhöfe, Bestatter und Behörden anfangs auf Ihre Idee?

Über die Idee der Mensch-/Tier-Seebestattung sprach ich zunächst mit Friedhofbetreibern. Einige waren nicht begeistert und befürchteten, dass Ihnen nun auch noch diejenigen Menschen abspringen, die gemeinsam mit ihrem Haustier bestattet werden möchten und dies auf den meisten Friedhöfen nicht dürfen. Die Humanbestatter waren da offener. Die erste Betreuung und Vermittlung läuft schließlich über sie und meine Geschichte von Kater Max und Hündin Lucky hat sie letztendlich überzeugt.

Jetzt musste das Ganze nur noch genehmigt werden. Was in die See eingebracht werden darf, entscheidet nicht die Bundesregierung, sondern die Ministerpräsidenten der einzelnen Bundesländer. Ich begann mit Kiel. Hier hatte ich Jahre vorher bereits die erste Genehmigung für die Humanbestattung in Deutschland erhalten. Die waren gleich Feuer und Flamme. Vorausgesetzt, wir konnten garantieren, dass Menschen, die keine Hunde oder Katzen mögen, getrennt bestattet würden. Das war kein Problem. Die Genehmigungen der anderen Ministerien kamen etwas zähneknirschend, aber sie kamen. Das ist jetzt rund fünf Jahre her.

Werden Herrchen und Hund wirklich zusammen bestattet – in einer Urne?

Wir füllen die menschliche Asche in eine Seeurne aus meeresfreundlichem Material um. Der Hund wird dann sozusagen ins Herrchen geschüttet. Das Material der Seeurnen darf unterschied-

lich sein. Wir haben eine Urne aus Pappmaché entwickelt, die jetzt aus biologischer Pappe in einer Papierfabrik in Thüringen hergestellt wird. In ein Loch im Boden kann Wasser eindringen, sodass sie sinkt und nicht schwimmt.

So bleibt ein kleiner Hügel Asche auf dem Meeresgrund und sandet ein, selbst wenn der Absenkbehälter zerfällt.

Auf dem Land entstehen immer mehr Mensch-/Tier-Friedhöfe. Rechnen auch Sie mit einer wachsenden Nachfrage?

Auf jeden Fall. Alleine schon, weil die Idee sich herumspricht und die Seebestattung überdies allgemein immer beliebter wird. Bei in 20 Jahren durchschnittlich zu erwartenden 930.000 Verstorbenen jährlich, davon 53 Prozent Feuerbestattungen und davon wiederum 18 Prozent Seebestattungen pro Jahr ergeben sich pro Jahr 88.722 Seebestattungen. Es gibt derzeit aber nur 20 Schiffe, die Seebestattungen durchführen können und dürfen. 24.000 Seebestattungen können also nur pro Jahr durchgeführt werden. Der Bedarf kann entweder durch Sammelbeisetzungen oder durch den Neubau von Schiffen gedeckt werden. Übrigens sind wir Seebestatter untereinander durchaus kooperativ. Kommt ein Kunde mit dem Wunsch, sich mit einem Haustier seebestatten zu lassen zu einem Kollegen, verweist er ihn auch an uns.

Was, wenn das Haustier vor seinem Halter verstirbt?

Dann gewähren wir diesen letzten Willen natürlich! Der Halter kann testamentarisch bestimmen, dass der Hund nach dem Ableben eingäschert und auf die Position seines Herrchens oder Frauchens auf See gebracht werden soll. Das machen wir kostenlos und nehmen die Urne des Tieres einfach bei einer Fahrt zu einer Human-Seebestattung mit. Wenn wir der Trauergemeinde erklären, dass wir noch kurz den Hund zu seinem Herrchen herunterlassen müssen, sind viele ganz interessiert und denken oft ebenfalls über eine gemeinsame Bestattung nach, wenn sie ein Haustier haben. ‚Dann hört wenigstens das illegale Verbuddeln auf‘, hören wir oft. Werden Heimtiere alleine bestattet und ist auch keine gemeinsame Bestattung mit dem Halter geplant, führen wir Kollektivbestattungen für Tiere auf See durch – zwar ohne ‚Angehörige‘ an Bord, aber manchmal mit aufwändigeren Urnen mit einem Foto des Tieres als letzter persönlicher Gruß.

→ seebestattungen.de

AUSSERDEM MÖGLICHST:
...STRAPAZIERFÄHIG...
...LANGLEBIG & PFLEGELEICHT...



TIERBESITZER TRAUERN ANDERS



Lea Schenker, Tierbestatterin

Tierbestatterin zu sein, ist für Lea Schenker eine Berufung. Sie ist davon überzeugt, dass Tieren der gleiche Respekt zusteht, wie uns Menschen – auch über den Tod hinaus. Ihr besonderes Engagement gilt Pferden. Sie dürfen in Deutschland erst seit diesem Jahr kremiert und bestattet werden.



Wie trauern Tierbesitzer?

Diejenigen, die zu mir kommen, sprechen sehr viel und offen darüber, wie sie sich an ihr Tier erinnern möchten. Ich bin froh, dass ich in der Tierbestattung bin, weil ich es nicht mit so vielen Regularien und Gesetzen zu tun habe und viel freier darin bin, individuelle Wünsche zu erfüllen: eine Urne für Zuhause oder Schmuckstücke mit eingearbeiteter Asche. Übrigens lassen sich auch sehr viele Tierbesitzer ein Trauertattoo stechen. Die Trauer um ein Tier ist ein relativ neues Forschungsfeld, das langsam mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und auch in der Veterinärmedizin bekommt. Die Ethik AG der Tierärztlichen Hochschule Hannover erforscht derzeit im Rahmen eines Buchprojekts die Erfahrungen mit dem Tod eines Haustiers. Eine sehr wertvolle Arbeit, da nicht alle Veterinäre sensibel mit den hinterbliebenen Tierbesitzern umgehen. Oft werden diese in ihrer Trauer und Hilflosigkeit völlig alleine gelassen und nicht immer darüber aufgeklärt, dass sie ihren tierischen Gefährten nicht einer Tierverwertungsanstalt überlassen müssen, sondern es die Möglichkeit einer Kremation und Bestattung gibt.

Woher kommt das Bedürfnis, ein Tier würdevoll zu bestatten?

Tiere sind heute Sozialpartner, Lebensgefährten, der nächste Bezug für viele Menschen. In einigen Partnerschaften ist das Tier seinem Herrchen oder Frauchen näher als mancher Mensch oder auch Mensch-Ersatz. Denn im Gegensatz zu einem menschlichen Partner enttäuschen Tiere nie. Vielmehr brauchen sie uns Zeit ihres Lebens. Die meisten Menschen kümmern sich gerne und ein Tier gibt viel zurück. Eine perfekte Symbiose, deren Ende in einer Tierverwertungsanstalt für viele unerträglich ist – ganz gleich, ob es um einen Hund, einen Wellensittich, einen Hamster oder ein Pferd geht. Die Liebe zu einem Tier misst sich nicht an seiner Größe.

Sie haben 2010 selbst um Ihren Hund getrauert und wussten damals noch nicht, dass es ein Krematorium für Tiere gibt.

Ich kannte es von Zuhause, dass Tiere im Garten begraben werden. Wer keinen Garten hatte, ließ sein Tier beim Tierarzt – meist ohne zu hinterfragen, was mit dem Tier geschieht. Einige Tierärzte beruhigen die Besitzer mit der Zusicherung, das Tier werde gemeinsam mit anderen Tieren verbrannt. Tatsächlich aber trifft diese Aussage nur auf die Reste zu, die nicht gemeinsam mit Schlachtabfällen und toten Nutztieren zu Fetten oder Klebstoffen verarbeitet werden können. Das ist in einem Haustierkrematorium ganz anders. Selbst bei anonymen Gemeinschaftsverbrennungen müssen die Tiere nebeneinander liegen und werden selbstverständlich auch nicht zerkleinert. Wer bei der Einzelkremation dabei sein möchte, kann dies natürlich auch gerne tun und in Ruhe Abschied nehmen.

Was ist Ihnen in Ihrem Beruf besonders wichtig?

Vertrauen, Menschlichkeit und Transparenz. Wenn die Tierhalter nicht bei der Einäscherung dabei sein können oder wollen, können sie immer bei uns anrufen, um zu erfahren, wo ihr Tier gerade ist und bekommen einen Nachweis, dass es sich bei der Asche tatsächlich um die Überreste ihres Tieres handelt. Der Preis spielt oft eine untergeordnete Rolle. Was zählt ist, wie wir den Menschen helfen.

Wir stellen klar in den Vordergrund, dass wir uns respektvoll um das Tier kümmern, aber vor allem um die Menschen, was natürlich oft miteinander einhergeht. Schon ab dem ersten Telefonat werden wir zu Vertrauten in der Trauer um das Tier und nehmen uns Zeit. Verstorbene Haustiere bekommen beispielsweise immer in ein Körbchen und eine Sternendecke. Wir klären die Menschen auf, was sie alles selbst machen dürfen: Briefe schreiben, Herzchen beschriften, mit ins Krematorium fahren und ihr Tier begleiten. Bei uns gibt es keine Schwebezustände, in denen der Mensch nicht weiß, wo sein Tier gerade ist. Alles ist zu jeder Zeit transparent. Wir fahren drei Mal die Woche ins Heimtier-Krematorium.

Dass wir auch Pferdebesitzer rund um die Bestattung betreuen dürfen, ist relativ neu. Anders als bei kleineren Tieren sind hier auch Größe, Gewicht und die Entfernung des Abholorts zum Pferde-Krematorium entscheidend. Hier gibt es große Qualitätsunterschiede, die bereits bei einem rein zweckmäßigen oder einem würdevollen Transport beginnen.

Warum äschern Sie Pferde in den Niederlanden ein und nicht in Deutschland?

Gemäß deutschem Recht durften Pferde bis 2017 nicht kremiert werden. Für die Abholung der Pferde nach Westerhout in Holland haben wir eine EU-Sondergenehmigung. Die deutschen Veterinärämter duldeten dies stillschweigend. Ich wollte jedoch diese Grauzone nicht mehr und habe gemeinsam mit Anwälten erwirkt, dass Pferde seit diesem Jahr auch in Deutschland kremiert werden dürfen. Bei Pferden ist vor allem die Ofengröße entscheidend, damit die Beine nicht an den Körper angelegt werden müssen. Der raumgroße Ofen in Westerhout hat eine Öffnung von 2,50 m. Das Pferd wird mit dem Rost angehoben, nicht hineingezogen. Allerdings ist das natürlich nicht die günstigste Lösung. →



Sie sind Quereinsteigerin. Was ist das Schönste an Ihrer Arbeit?



Dass ich noch nach mehreren Monaten oder gar Jahren Nachrichten, Briefe und Dankeschreiben bekomme von Menschen, denen ich in der Trauer geholfen habe. Vorher wusste ich gar nicht, dass es so viele nette Menschen gibt. Ich bin eigentlich Tanzlehrerin und habe von der Tanzschule zunächst die Gastronomie und Veranstaltungen erhalten, bevor ich die Betriebe verkaufte und mich als Gastronomieberaterin selbstständig machte. Anfang 2012 war ich soweit, dass ich mich beruflich verändern wollte. Zwei Jahre zuvor war unser Hund gestorben – eine traumatische Erfahrung, da die Tierärztin offenbar nicht mit dem Tod umgehen konnte. Wir konnten Konrad nicht im Garten begraben, da die Erde seit Wochen gefroren war und erfahren von der Möglichkeit, ihn einäschern zu lassen. Seine Asche bekamen wir schließlich in der Tierarztpraxis in einer billigen bunten Schachtel überreicht. Das musste auch anders gehen! Als ich bei meiner beruflichen Neuorientierung auf einen Tierurnen-Online-Shop stieß, der zum Verkauf stand, fiel der Groschen. Seitdem ließ mich das Thema Tierbestattung nicht mehr los. 2013 machte ich mich selbstständig – nicht ohne mir den Markt genau anzuschauen und meine Philosophie zu formulieren. Mittlerweile wächst das Unternehmen und auch mein Netzwerk, aus dem immer wieder neue Ideen und Kooperationen und bereichernde Kontakte entspringen.

Geht der Trend wie beim Menschen auch zur Feuerbestattung?

Eindeutig. Wir bieten gar keine Erdbestattungen an, sprechen aber Empfehlungen zur Umsetzung aus. Allerdings überwiegen die Anfragen nach Kremationen, insbesondere Einzeleinäscherungen,

wenn das Tier zuhause erlöst wurde oder auf natürlichem Wege verstorben ist. Alternativ kommen wir in die Praxis oder Klinik, legen es ins Körbchen, decken es zu, trösten. Noch am selben oder am nächsten Tag nehmen wir die Tierhalter mit ins Krematorium. In einer Urne oder einem Gefäß bringen wir die Asche zu den Menschen nach Hause. Nun gilt es zu entscheiden: Soll die Urne zuhause bleiben, auf einem Tierfriedhof oder gar gemeinsam mit dem Herrchen oder Frauchen bestattet

werden. 70 Prozent der Tiere bleiben im Wohnraum, obgleich der Gedanke viele erst einmal abschreckt, sind sie froh, ihr Tier so bei sich behalten zu können und sich etwa gegen eine Verstreuung entschieden zu haben.

Welche Urnen sind besonders gefragt?

Herzen! Manchmal mit, aber auch ohne Pfötchen, sodass man das Objekt ebenso wenig als Urne erkennt, wie eine Bilderrahmenurne, hinter denen die Asche angebracht ist. Natürlich lassen wir auch individuelle Urnen anfertigen. Über die Möglichkeiten sind die Halter oft ganz erstaunt. Bei einem Gespräch kam ein älterer Herr einmal mit einer ausrangierten Thermoskanne und entschied sich letztlich doch für ein kleines dekoriertes Holzkästchen.

Gibt es spezielle Trauerrituale?

Die können ganz individuell sein. Einer meiner Kunden hat mit seinem verstorbenen Pony viele Wanderausritte unternommen und verstreut nun nach und seine Asche auf diesen Wegen, begleitet von seinem Hund.

→ lea-schenker.de

Trauernde begleiten

Kostenloses Angebot für Ihre Kundschaft

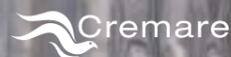


Sie stehen Trauernden mit Einfühlungsvermögen in schweren Zeiten zur Seite. Für Ihre Kundinnen und Kunden stellt Ihnen die Christoffel-Blindenmission (CBM) den meditativen Trauerbegleiter mit Ratgeber für den Trauerfall **kostenlos** zur Verfügung.

Betroffene finden darin Hilfe und Trost. Bestellen Sie die Broschüre zum Auslegen in Ihren Geschäftsräumen einfach in der gewünschten Anzahl mit dem nachfolgenden Coupon. www.cbm.de



Anzeige



Haustier- und Pferdekremierung

Die schönste Art, Abschied zu nehmen.

Cremare Tierkrematorien GmbH

Standort Süd
Robert-Bosch-Str. 10 | 97855 Triefenstein
Telefon: 09395 8773440

Standort Nord
Auepark 40 | 21271 Hanstedt
Telefon: 04184 888027

Standort West
An der Lackfabrik 8 | 46485 Wesel
Telefon: 0281 2062853

www.horsia.de | www.cremare.de

Bitte schicken Sie mir kostenlos folgende Broschüren:

Meditativer Trauerbegleiter + Ratgeber für den Trauerfall



_____ Stück.

CBM-Portrait „Wir öffnen Augen“



_____ Stück.

Unternehmen

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

*Telefon, E-Mail

*(Angabe freiwillig)

Coupon zurückschicken, mailen oder faxen an:
CBM Deutschland e.V. Fachbereich Legate
Stubenwald-Allee 5 · 64625 Bensheim.

Fragen beantwortet gern: **Carmen Maus-Gebauer**
Telefon: (0 62 51) 131-148 · Fax: (0 62 51) 131-199
E-Mail: legate@cbm.de

V.i.S.d.P.: Dr. Rainer Brockhaus, Dr. Peter Schießl - Das Logo und die Marke CBM sind rechtlich geschützt - Mit jeder Spende an die CBM helfen Sie, das Leben von Menschen mit Behinderungen in den ärmsten Gebieten der Erde zu verbessern. Ihre Spende setzen wir für den von Ihnen angegebenen Zweck ein oder dort, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Die CBM Deutschland e.V., (Anschrift s.o.), dort erreichen Sie auch unseren Datenschutzbeauftragten) verarbeitet Ihre in dem Bestellformular angegebenen Daten gem. § 6 Nr. 5 DSGVO für die Zusendung der gewünschten Informationen. Die Nutzung Ihrer Daten und ggf. Interessen für werbliche Zwecke erfolgt gem. § 6 Nr. 4 und Nr. 2 DSGVO. Einer künftigen werblichen Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit widersprechen. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen. Weitere Informationen zu Ihren Rechten auf Auskunft, Berichtigung und Beschwerde erhalten Sie unter www.cbm.de/datenschutz.

WENN ROSS UND REITER scheiden müssen

INTERVIEW



Sandra Lutz
Foto: Chris Singer

Bis vor Kurzem durften Pferdebesitzer ihr Pferd in Deutschland nicht einäschern lassen. Nach einer Gesetzesänderung gibt es seit Oktober 2017 das erste Krematorium für Pferde in Deutschland. Sandra Lutz und ihr Mann Jochen betreiben in Schwäbisch Hall auch ein Krematorium für Kleintiere. Die Begleitung von Pferden und ihren Besitzern war ihnen ein besonderes Anliegen.

Sie betreiben das erste und bislang einzige Pferdekrematorium in Deutschland und planen derzeit ein weiteres in Niedersachsen. Ist die Nachfrage so groß?

Schon am Tag der Genehmigung hatten wir zwei Anfragen von Besitzerinnen, deren Pferde in absehbarer Zeit eingeschläfert werden mussten. Sobald wir den Betrieb aufnahmen, konnten wir die Tiere abholen. Hierzu benötigen wir immer die Genehmigung des örtlichen Veterinäramts. Auf dem bei uns erhältlichen Vordruck wird die Adresse des Besitzers und die Passnummer des Pferdes eingetragen; der Tierarzt unterschreibt, dass das Pferd keine Seuche oder ansteckende Krankheit hatte. Mit dieser Bescheinigung werden wir wiederum für die Pferdebesitzer beim Veterinäramt vorstellig. Dieses Procedere durchlaufen wir mittlerweile durchschnittlich drei Mal pro Woche und sind mit zwei Anhängern und vier Vollzeitmitarbeitern plus Aushilfen schwerpunktmäßig von Mittel- über Süddeutschland bis Österreich unterwegs. Da wir auch aus dem Norden sehr viele Anfragen erhalten, planen wir gerade ein zweites Pferdekrematorium in Niedersachsen. Bei unserem Pferdekrematorium in Hall nutzen wir die Synergieeffekte der Filteranlage. Diese ist nur für Pferdekrematorien, nicht für Haustierkrematorien vorgeschrieben. Wir haben aus Umweltgründen jedoch beide Krematorien an die Anlage angeschlossen.

Welche Besonderheiten gibt es sonst noch bei der Pferdekremation? Der würdevolle Abschied beginnt vermutlich schon bei der Abholung des Tieres?

Die Möglichkeit, Pferde als Haustiere anzuerkennen und eine Einäscherung zu ermöglichen, war längst überfällig. Die Beziehung zwischen Mensch und Pferd ist oft eine sehr intensive und langjährige Verbindung. Das Pferd ist gerade für junge Frauen ein Freund und Vertrauter, mit dem sie aufwachsen. Mitzuerleben, wie dieses Wesen von einem Abdecker abgeholt und mit einem Kran in einen Container gehievt wird, ist für viele ein traumatisches Erlebnis. Unsere Anhänger wirken optisch wie normale Pferdeanhänger. Wir drehen das Pferd behutsam über den Rücken auf eine Platte, die mit einer Seilwinde in den Anhänger gezogen wird. Viele Tierbesitzer wollen zunächst nicht dabei sein, vor allem, wenn sie bereits die Abholung durch einen Abdecker miterlebt haben. Doch wenn sie sehen, dass es auch ganz anders geht, wünschen sich einige, ihr Pferd bis zur Einäscherung zu begleiten, statt die Urne zuhause vom Kurierdienst in Empfang zu nehmen. Doch zunächst bringen wir das Pferd bis zum Kremationstermin in unseren großen Kühlraum, bevor meist innerhalb von ein bis zwei Tagen die Einäscherung stattfindet. Der Wagen, auf dem es in den Ofen gefahren wird, ist 3x6 Meter groß, sodass die Beine des Pferdes nicht angewinkelt werden müssen. Die meisten Besitzer legen Äpfel oder Karotten auf die Bahre. Manche bestreuen ihren Vierbeiner mit Rosenblättern, Kinder geben Zeichnungen mit – hier ist fast alles erlaubt, was beim Abschied hilft.

Wie lange dauert eine Einäscherung und gibt es für so große Tiere besondere Urnen?

Die Einäscherung dauert wesentlich länger als beim Menschen. Nach sechs bis acht Stunden erhalten wir zwischen 25 und 30 kg Asche. Im Vergleich: Beim Menschen sind es drei bis vier kg. Die Urnen sind entsprechend groß. Wir haben ein umfangreiches Sortiment, auch für Kleintiere, arbeiten aber speziell bei den Pferdeurnen mit einem Schreiner aus dem Ort zusammen, der eigens für uns Urnen aus lokalen Hölzern fertigt. Die Urne aus Fichte oder Leder ist im Preis inbegriffen, aber auch Eiche oder andere Hölzer sind erhältlich. Da bei Tieren weniger strenge Bestattungsgesetze gelten als bei Menschen, kann der Pferdebesitzer die Asche auch teilen und sie partiell auf der Koppel verstreuen oder eine kleine Menge für ein Amulett oder eine Skulptur entnehmen. Die Urne kann dann im eigenen Garten oder auf einem Tierfriedhof beigelegt werden.

→ dankundtreu.de



Anzeige

Keramische Urnen von Kaiser



- biologisch abbaubar - von der Erde für die Erde ...

Bei den neuen, biologisch abbaubaren Urnen wurde eine keramische Masse gewählt, die sich aus verschiedenen Ton-Erden zusammensetzt.

Nach dem Einbringen der unglasierten Urnen in das Erdreich, werden diese im vorgegebenen Zeitraum von 20 Jahren durch Druck und Feuchtigkeit verrotten, brechen und sich schließlich wieder zu Erde auflösen.

3 für 2

Exklusiv-Vertrieb

Hopf Pietätsartikel GmbH · Hauptstraße 177 · 68799 Reilingen
Tel.: 0 62 05 / 94 12 0 · Fax: 0 62 05 / 94 12 - 22 · eMail: info@hopf-online.com



Tierisch EDEL

INTERVIEW

Seit 2006 stellt Thomas Peters Unternehmen, die *Semper Fides* aus dem Kohlenstoff der Kremationsasche, dem Fell oder den Federn von Pferden, Katzen, Hunden, Kaninchen oder Vögeln Diamanten her. Für ihre Herrchen oder Frauchen ist der edle Stein aus den Überresten ihres geliebten Zwei- oder Vierbeiners nicht bloß ein Schmuckstück ...

©pridebeauty/fistockphoto



Doch nicht alle Diamanten werden in Schmuckstücke gefasst: Eine Kundin bestellte einmal einen Diamanten aus dem Fell und der Kremationsasche ihrer acht zum Teil noch lebenden und bereits verstorbenen Katzen und Hunde. Bei ihrer eigenen Bestattung wollte sie ihn mit ins Grab nehmen, um für immer mit ihren Tieren vereint zu sein. Dieser Gedanke beruhigte sie beim Gedanken an ihren eigenen Tod.

Auch eine Pferdebesitzerin hat eine ganz besondere Beziehung zum Diamanten aus der Mähne ihres Pferdes, den ihre Eltern ihr zur Konfirmation schenkten. Die Kette verdreht sich von Zeit zu Zeit, was die Kundin an den etwas bockigen Charakter ihres Pferdes erinnert und sie jedes Mal schmunzeln lässt. Der Diamant ist zu ihrem Talisman geworden, dem sie auch mal die eine oder andere Sorge anvertraut.

Jeder Tierbesitzer hat eine andere Beziehung zu seinem Tier – entsprechend unterschiedlich ist auch die Bedeutung des Diamanten als Tröster, Zeichen der Dankbarkeit, Glücksbringer, Erinnerungsstück oder ganz einfach als dauerhafter Begleiter.



→ semperfides.eu



Erinnerungsdiamanten sind eher aus dem Humanbereich bekannt. Wie sind Sie auf den Hund gekommen?

Meine Familie ist schon ein wenig tierrückt. Wir betreiben seit 1997 unter anderem einen Tierfriedhof, haben eine Pferdepenion und viele eigene Tiere. Die Anzahl der Haustiere in Deutschland wächst: alleine in den letzten fünf Jahren sind die Zahlen um rund 10 Mio. auf mehr als 34 Mio. Haustiere gestiegen. Diesen Trend bekommen auch die Tierbestattung und der ganze angrenzende Wirtschaftszweig zu spüren. Als ich von der Arbeit von Algordanza erfuhr, dachte ich gleich: „So etwas müsste es auch für Tiere geben“ und stellte den Kontakt zu dem Unternehmen in der Schweiz her, dass inzwischen ein guter Partner ist. Da es Menschen gibt, die es ablehnen, wenn ein Tierdiamant auf derselben Maschine wächst, wie der eines Menschen, war es von Anfang an klar, dass dieser Bereich getrennt werden musste. So gründete ich die *Semper Fides*, was so viel bedeutet wie ‚für immer treu‘ mit Sitz im niedersächsischen Salzgitter und einer eigenen, getrennten Manufaktur in der Schweiz.

Woraus wird ein Tierdiamant hergestellt?

Aus dem Kohlenstoff der Kremationsasche oder des Haar- oder Federkleides. Reicht das vorhandene Material nicht, können wir zum Beispiel auch den Kohlenstoff aus dem Lieblingsspielzeug oder dem Halsband mit verarbeiten. Welche organische Quelle wir verwenden, spielt im Prinzip keine Rolle.

Wie gestalten sich die Farben?

Die unterschiedliche Farbgebung ist auf verschiedene Fertigungsverfahren zurückzuführen und wird beeinflusst durch die Einlagerung von Elementen in das Diamantkristallgitter. Der Diamant wächst grundsätzlich ausschließlich aus dem Kohlenstoff der Ausgangsmaterialien und ist in der Regel blau-weiß. Die für die Farbgebung relevanten Elemente stammen zum Teil nicht aus den Ausgangsmaterialien, sondern beispielsweise beim gelben Diamanten aus dem Stickstoff der Umgebungsluft. So können wir unterschiedliche Grundfarben wie z.B. Gelb, Rot und Blau-Weiß anbieten. Dank des speziell entwickelten und aufwendigen Vakuumverfahrens werden bei der Entstehung des blau-weißen Diamanten die Einlagerungen aus der Luft verhindert, hierdurch entsteht ein absolut reines Produkt. Die Blaufärbung ergibt sich aus dem Boranteil des Haares, der Federn oder der Asche. Grundsätzlich ist es wichtig zu sagen, dass zwar die Wahl der Grundfarbe möglich ist, die Intensität der Farbe sich jedoch aus dem Wachstumsprozess ergibt und nicht vorherbestimmt werden kann.

Was wird aus den Tierdiamanten – Schmuckstücke?

Ob Ring, Collier, Medaillon oder Armband: alles ist nach Absprache mit einem Juwelier möglich. Ein dreidimensionales Amulett wurde beispielsweise für einen blinden Kunden gefertigt. Er hatte die Kremationsasche seines Blindenhundes zu einem Diamanten verarbeiten lassen – für ihn das Zeichen des Dankes und der Erinnerung an seinen treuen Begleiter.

Anzeige

JETZT NEU! Original **cremona®** Vollholz

Tirolia

Strand

Carthago

Stielrose

VERTRIEBSPARTNER

zeitgemäß

innovativ

wegweisend

ökologisch

Wie aus Bildern Erinnerungsschätze werden Gisa Greve

Ein Jahr, nach der Einführung der speziell für die Bestattungsbranche entwickelten Fotobuch-Software „Das Erinnerungsbuch“ haben viele Bestatter neue Einsatzmöglichkeiten und Kundenbindungspotenziale entdeckt. Neuerdings können auch Gedenkportalbesucher selbst Fotobücher gestalten.

Anja und Heinz Beutler von Abendfrieden Seebestattungen in Stein bei Laboe nutzen das Erinnerungsbuch, um ein Andenken für diejenigen zu bewahren, die sich nicht persönlich verabschieden konnten: „Uns ist Transparenz in unserer Dienstleistung sehr wichtig. Die Erinnerungsbücher geben uns die Möglichkeit, Angehörige, die eine Beisetzung auf See nicht begleiten konnten, teilhaben zu lassen. Dazu lässt das Programm viel Individualität und Gestaltungsspielraum zu.“

Erinnerungsbilder mit den Worten der Lieben vereinen

Für Marie-Christine Volkery von Volkery Bestattungen in Ochtrup ist besonders wichtig, dass sich das Erinnerungsbuch mit dem Gedenkportal ergänzt: „Nachdem man sich einmal in das Programm eingefuchst hat, macht sich ein Fotobuch wie von selbst. Das Tolle ist aber eigentlich, dass es die Schnittstelle zum Gedenkportal gibt. So kann ich Bilder, Kerzen und Kondolenz von Freunden und Verwandten des Verstorbenen als Gestaltungselemente verwenden und richtig schön als ganz persönliche Erinnerung in Szene setzen.“

Maximilian Littig vom Bestattungshaus Drangsal in Landau hat bereits vorher mit Fotobüchern gearbeitet. Doch die Zusammenarbeit mit dem Anbieter war an verschiedene Bedingungen geknüpft und damit auf Dauer zu kompliziert. „Mit dem Erinnerungsbuch sind die Bestellungen schnell erledigt und wir können bestehende Fotobücher nachträglich auch immer wieder verändern – was uns wichtig ist und vorher unmöglich war.“ Mittlerweile gestaltet das Bestattungshaus zu jeder Trauerfeier ein Erinnerungsbuch als Kundengeschenk.

Unternehmens-Branding leicht gemacht

Um sich buchstäblich bei Kunden einzuprägen, können Bestatter wie Regina Westphalen von Timm Westphalen in Quickborn auch eine eigene Designvorlage für ihr Unternehmen gestalten lassen – passend zum Logo und den Unternehmensfarben: „Damit fügt sich alles schön zusammen und hat enormen Wiedererkennungswert. Es kommt auch vor, dass Kunden anrufen und sich für die schönen Fotobücher bedanken. Das bestätigt nicht nur die tollen Ergebnisse, vielmehr bestätigt es auch unsere Arbeit mit dem Fotobuch.“ Mit der Premium-Version können auch die Gedenkportal-Besucher selbst ein gemeinsames Andenken erschaffen und Fotobücher gestalten. Alle öffentlichen Bilder, Kerzen und Kondolenz aus dem Gedenkportal sowie Fotos aus eigenen Quellen können herangezogen, gemeinsam Erinnerungsbücher bearbeitet oder miteinander geteilt werden. Für jedes online bestellte Buch erhält der Bestatter sogar 5 Euro Provision.

Weitere Informationen unter Tel. +49 451 619 66-0 oder
→ www.rapid-data.de



Anzeige

BLICKFANG

MODELL 21: Kiefer mit äußerst hochwertiger Hochglanzveredelung in Bordeauxrot – auf Wunsch auch in jedem anderen RAL-Ton erhältlich. Der Hingucker in Ihrem Ausstellungsraum! Entdecken Sie unsere große Auswahl: Immer wieder einzigartig, immer wieder attraktiv!



A&M
Andres & Massmann
SEIT 1922

www.andres-massmann.de Andres & Massmann GmbH & Co. KG · Sargfabrik · Zur oberen Heide · 56865 Blankenrath · Fon 06545 93640



Unser Service für Sie

- ▶ Vollsortimenter im Bereich Sarglacke nach den VDBZ Richtlinien
- ▶ Spezialist für Effekt- und Sonderlacke
- ▶ zertifiziert nach ISO 9001 / 14001
- ▶ Kleinmengenfertigung
- ▶ Sonderanfertigungen
- ▶ effektive Lieferzeiten
- ▶ persönliche Beratung und Betreuung

lacolor Lackfabrikation GmbH
Dürkoppstraße 5
32130 Enger

fon: (+49) 52 24.937 44 20
fax: (+49) 52 24.937 44 21
mail: info@lacolor.de

www.sarglack.de



Neues Mitglied

Krematorium Am Waldfriedhof Schwäbisch Hall GmbH & Co. KG

Als erstes privates Krematorium in der Region Hohenlohe steht das Krematorium am Waldfriedhof Schwäbisch Hall seit 2009 für einen würdevollen Umgang mit Verstorbenen und eine einfühlsame Begleitung der Angehörigen in einem hellen, freundlichen Ambiente. Da das Vertrauen der Angehörigen besonders wichtig ist, wird großen Wert auf die Transparenz aller Vorgänge gelegt.

Das moderne Gebäude liegt direkt am Waldfriedhof in Schwäbisch Hall, inmitten einer bewaldeten Umgebung, in der Hinterbliebene die Möglichkeit finden, in Ruhe der Verstorbenen zu gedenken. Im „Raum des Abschieds“ können Angehörige eine Abschiedszeremonie nach ihren Vorstellungen gestalten und auf Wunsch auch der Einäscherung beiwohnen. Auch für Adipöse mit einem Gewicht bis 350 kg inklusive Sarg ist das Krematorium eingestellt.

Mit Einfühlungsvermögen und Erfahrung hilft das Team des Krematoriums Am Waldfriedhof gerne bei der Organisation. Das zum Krematorium gehörende „Café am Waldfriedhof“ kann nach Voranmeldung zum Beisammensein nach der Einäscherung oder Beisetzung gemietet werden.

Kontakt:

Krematorium Am Waldfriedhof Schwäbisch Hall GmbH & Co. KG
Jochen Lutz
Rinnener Sträßle 95 | 74523 Schwäbisch Hall
Tel. 0791 - 4 07 24 88 | Fax 0791 - 4 07 24 99
info@krematorium-hall.de | www.krematorium-hall.de



Andree Metzler

Tote sind auch nur Menschen

Annelie reicht es: Schon wieder ist ein potenzieller Traummann aus Versehen in den Leichenkeller ihres Vaters gestolpert und hat verstört das Weite gesucht. Sie muss endlich ausziehen, weg vom familiengeführten Bestattungsunternehmen in Thüringen. Doch kaum, dass sie zwei Tage außer Landes ist, erreicht sie die Nachricht, dass ihr Vater einen Schlaganfall hatte. Schweren Herzens kehrt Annelie zurück, um den Laden wenigstens vorübergehend zu schmeißen. Doch nichts läuft wie es soll: in ihrem Haus verschwinden plötzlich Sachen aus dem Kühlschrank, Möbel werden verrückt. Und als ob das noch nicht genug wäre, geht Annelie auch noch eine Leiche verloren. Gemeinsam mit dem gut aussehenden Max, dem Sohn der Verblichenen, macht Annelie sich auf die Suche nach der scheinbar sehr lebendigen Toten...



Seit dem Jurastudium arbeitet Andree Metzler redaktionell für die Berlinale, verfasste Käpt'n-Blaubär-Geschichten und betreute zahlreiche Künstler hinter der Showbühne. Er besuchte die Drehbuchschule Wolfgang Pfeiffer und arbeitet als freier Autor im Bereich Roman, Sachbuch und Drehbuch. Für seinen Romanerstling recherchierte er in einer ganz anderen Branche: im Bestattungswesen.

*Ullstein Midnight
Taschenbuch, 328 Seiten
14 Euro*

Größenbeschriftungen
Beschriftung nach Maß
www.beschriftung-nach-mass.de
Tel.: 0641 20 950 65 Fax: 0641 48 080 97

Seit 1985
Ralf Krings
Licht & Leuchter
Ralf Krings
Weg von NE-Münster
Hrnsgraben
Donatusstraße 107-109, Halle E 1
50259 Pulheim
Tel. 0 2234-92 25 46 • Fax 0 22 34-92 25 47
Mobil 0172-2 89 21 57
www.licht-leuchten.de • ralf.krings@t-online.de

BUNDESVERBAND BESTATTUNGSBEDARF

In eigener Sache
Neue Anzeigenleitung!

Unser Team hat Verstärkung bekommen. Ab sofort kümmert sich Frau Renate Vogel um die Auftragsannahme Ihrer Anzeigen.

Sie erreichen Sie unter:
**Tel. +49 2236 3278041 oder
info@ubv-bonn.de**

STAHL
SARGFABRIKATION

ZWEI STARKE MARKEN
mit Tradition & Individualität

SCHMITT & DEUSSER

Ihr Lieferant für Bestatterbedarf. www.stahl-sarg.de/shop · Unser neuer Technik Katalog ist da!

Stahl Holzbearbeitung GmbH · info@stahl-sarg.de · 63924 Kleinheubach · Fon 0 93 71 - 97 10 0 · Fax 0 93 71 - 97 10 15 · info@schmitt-deusser.de · Schmitt & Deusser UG

Stets in guten Händen Tierkrematorium Schwarzwald GmbH

Das Tierkrematorium Schwarzwald besteht seit 9 Jahren. Es wurde 2009/2010 neu Erbaut. Unser Einzugsgebiet ist ganz Baden-Württemberg und Teile von Bayern. Unser Hauptaugenmerk liegt in der Trauerbegleitung und dem würdevollen Abschied Ihres geliebten Tieres.

Unsere Leistungen im Überblick

- ✓ Nach Anruf holen wir Ihr Tier am selben Tag bei Ihnen oder Ihrem Tierarzt ab, auch an Sonn- und Feiertagen
- ✓ Die Asche Ihres Tieres bekommen Sie nach 7-8 Werktagen wieder zurück
- ✓ Keine Sammelstellen
- ✓ Große Urnenausstellung
- ✓ 365 Tage im Jahr erreichbar
- ✓ Helle und freundlich gestaltete Abschiedsräume
- ✓ Unser Krematorium ist auf dem neusten Stand der Technik
- ✓ Eigener Ofen
- ✓ Würdevoller Umgang mit Ihrem geliebten Tier
- ✓ Familiäre Atmosphäre

TIERKREMATORIUM
SCHWARZWALD

Tierkrematorium Schwarzwald GmbH
Inhaber: Stefan Schindler
Lise-Meitner-Straße 11 · 78713 Schramberg-Sulgen
Tel.: 07422 - 9542615 · Fax: 07422 - 9542618
info@tk-schwarzwald.de · www.tk-schwarzwald.de

DES RÄTSELS LÖSUNG

von Seite 34

8	6	4	7	9	3	1	5	2
9	2	1	8	6	5	3	7	4
5	7	3	4	2	1	9	6	8
7	3	8	6	5	2	4	1	9
1	5	6	9	4	8	2	3	7
4	9	2	1	3	7	6	8	5
6	1	5	2	8	9	7	4	3
2	8	7	3	1	4	5	9	6
3	4	9	5	7	6	8	2	1

leicht

9	2	1	6	7	4	5	8	3
5	4	7	9	8	3	2	1	6
3	6	8	5	1	2	9	7	4
2	1	9	4	6	7	8	3	5
4	8	3	2	5	1	6	9	7
7	5	6	3	9	8	4	2	1
6	3	2	7	4	9	1	5	8
1	9	4	8	3	5	7	6	2
8	7	5	1	2	6	3	4	9

mittel

9	5	7	3	4	6	1	8	2
8	3	6	1	2	9	5	7	4
2	4	1	7	5	8	6	9	3
4	7	5	9	1	2	8	3	6
3	6	2	4	8	5	9	1	7
1	9	8	6	7	3	4	2	5
6	2	3	5	9	1	7	4	8
7	8	9	2	6	4	3	5	1
5	1	4	8	3	7	2	6	9

schwierig

8	5	1	9	7	4	2	6	3
6	7	4	2	3	5	8	1	9
3	9	2	8	6	1	4	5	7
4	1	3	7	5	9	6	8	2
5	2	8	6	4	3	7	9	1
7	6	9	1	2	8	3	4	5
2	4	6	5	9	7	1	3	8
1	3	5	4	8	2	9	7	6
9	8	7	3	1	6	5	2	4

sehr schwierig

HWD

Hans Wendel & Co. GmbH
Sargfabrik und Sägewerk
Botzenweiler 28
91550 Dinkelsbühl

Telefon +49 98 51 30 53
Telefax +49 98 51 65 96
www.hans-wendel.de
info@hans-wendel.de

Das zeichnet uns aus!

BESTATTUNGSWÄSCHE THOMAS NUNNENKAMP

Hohe Lieferfähigkeit
schnell und flexibel

Große Sortimentstiefe und -breite
Über 1.000 Artikel in vielen Varianten

Höchste Qualität
Eigene Näherei: „Made in Germany“

Individuelle Kundenlösungen
durch eigene Werkstätten

Zahlreiche Produktinformationen auf:
www.nunnenkamp.de

Ihr verlässlicher Partner im Bestattungsaltag!

Herweg 62 · 32312 Lübbecke · Telefon: 05741/31999 · Telefax: 05741/319970 · E-Mail: info@nunnenkamp.de · Internet: www.nunnenkamp.de

Jewellery with a personal touch ...

Ein Schmuckstück, individuell und persönlich speziell für die gefertigt.

Der Abdruck wird innerhalb von 1 - 3 Sekunden mittels einer Speziallinse abgenommen und als persönlicher Service des Bestatters seinen Kunden nach der Beerdigung mit den anderen Formalien überreicht.

Der Kunde kann nun ohne zeitlichem Druck entscheiden, ob er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte.

Gerne beraten wir sie persönlich
www.jewel-concepts.de
t +49 (0) 2522 - 83 87 094
m +49 - 17 82 05 66 52

fingerprint jewel

„Nein danke, wir sterben nicht!“

10 Jahre LEBEN UND TOD

Probeliegen im Sarg, Traueroblaten aus Ton anfertigen oder Lebendmasken mit einem Thanatologen herstellen – die LEBEN UND TOD ist anders. In den vergangenen zehn Jahren hat sich der Fachkongress mit begleitender Messe zu einem überregionalen Branchentreffpunkt entwickelt. Er richtet sich bewusst auch an Privatbesucher und ermöglicht so einen Dialog zwischen Experten und Laien. Zu ihrem zehnten Jubiläum steht die LEBEN UND TOD in Bremen am Freitag und Samstag, 10. und 11. Mai, unter dem Motto „Auch am Ende... LEBEN!“.

→ leben-und-tod.de

- D | FORUM BEFA**
Fachmesse Bestattung, Trends, Ambiente
HAMBURG 30.03.2019
DUISBURG vorrauss. 04.2020
- D | PAX, Gießen**
Hessische Messe für Bestattungskultur
26. bis 28.04.2019
- D | LEBEN UND TOD, Bremen**
Fachkongress und Messe mit Themen zu Leben, Sterben, Tod und Trauer
10. bis 11.05.2019
- D | REUTLINGER FRIEDHOFSTAG**
Fachmesse für Friedhofsverwaltung, Bestattungswesen und Friedhofstechnik
16.05.2019
- D | PIETA, Dresden**
Fachmesse für Bestattungsbedarf und Friedhofstechnik
24. bis 25.05.2019
- D | FORUM BEFA REGIONAL, Mannheim**
Fachmesse Bestattung, Trends, Ambiente
21.09.2019
- D | HAPPY END, Hamburg**
Bestattungs-Messe
10.11.2019
- D | MEIN LETZTER WEG, Erding**
Messe rund um die Vorsorge zu Lebzeiten
23. bis 24.11.2019
- AU | DER WEG, Ried im Innkreis**
Messe rund um Abschied und Tod
vorrauss. 09.2019
- AU | DEVOTA, Ried im Innkreis**
Fachmesse für Friedhof, Bestattungsbedarf, Grabmal und religiöse Artikel
vorrauss. 09.2019
- NL | UITVAART VAKBEURS, Gorinchem**
Messe für die Bestattungsbranche
22. bis 24.09.2019
- NL | MEMORÈS UITVAARTBEURS DRENTHE**
Assen, Bestattungsmesse
vorrauss. 09.2019
- NL | MEMORÈS UITVAARTBEURS FRIESLAND**
Leeuwarden, Bestattungsmesse
vorrauss. 10.2019

Qualität aus gutem Haus!

Särge, Bestattungswäsche, Bestattungsbedarf, Urnen und Matra - die ausziehbare Sargmatratze.

GRIENER

Griener GmbH · Sargfabrik, Pietätsartikel
Tiengener Straße 4-10 · 76227 Karlsruhe
Telefon (0721) 940030 · Fax (0721) 9400322
www.griener-gmbh.de · info@griener-gmbh.de

Karl Bonin
Gesellschaft mbH

Fachgroßhandel für das Bestattungsgewerbe

Wir sind Ihr schneller und zuverlässiger Lieferant in und um Südhessen.

Seit 50 Jahren liefern wir alles, was der Bestatter braucht.

Sandwiesenstraße 13
64665 Alsbach-Hähnlein

Telefon: 06257-5055-0
Telefax: 06257-505520

LAUSITZER LS
Sarg- und Pietätswaren GmbH & Co. KG

AUS NÄHE ZU MENSCH UND NATUR. Herstellung & Lieferung

- Hochwertige Echtholzsäрге
- Breites Sortiment Beschläge
- Natururnen
- Bestattungswäsche
- Sarg- und Grabkreuze
- Bestatterzubehör

Tel. 03 58 42 / 20 66 - 0
Am Spitzberg 12
02791 Oderwitz

www.lausitzer.com Tradition. Qualität. Vertrauen.
Seit 1990 – Ihr zuverlässiger Partner.

Goetz
LEONHARD-GOETZ NACHE
Dittbornstraße 16
93055 Regensburg
Telefon 0941 / 20 60 35 60
Telefax 0941 / 20 60 35 620

Urnen & Mini-Urnen

Design-Kollektionen

Individuell bestickte Decken

Garnituren

Friedhofstechnik

Bestattungswäsche

www.goetz-trauerwaren.de shop.goetz-trauerwaren.de

SU DO KU

Für alle Knobel-Fans haben wir wieder vier Sudoku-Rätsel.
In jedem Block des aus quadratischen 3 x 3 Feldern bestehenden Logikrätsels sind Zahlen vorgegeben. Die leeren Felder müssen um Zahlen zwischen 1 und 9 ergänzt werden – und zwar so, dass jede Zahl in jeder Spalte, jeder Zeile und jedem 3 x 3 Block nur ein einziges Mal vorkommt.
Viel Spaß beim Lösen der Rätsel!

ZUM SCHLUSS

		4	7		3	1		2
	2			6		3		
5	7			2		9		
7	3		6		2	4	1	
1			9					7
4			1					8
6		5			9			3
	8				4			6
		9		7	6	8		1

leicht

	2			7				3
			9					6
3		8	5	1				4
			4		7	8		
4		3			1			
	5			9				
				4		1	5	8
	9		3	5	7			
			1					

mittel

				4		1		
		6			9		7	
2								3
	7	5						3
		2		8		9		
			6		3	4		
			5					8
		9				3		
	1		8					

schwierig

					4			
				3		8	1	
	9		8					
		3	7		9			
5	2							
	6	9						5
2				9			3	
	3	5		8		9		6
				1	6			4

sehr schwierig

Die nächste Ausgabe erscheint
im April 2019.

Themenschwerpunkt:
AUS DEM LEBEN GERISSEN

Informationen für unsere
Inserenten:

Anzeigenschluss 28. März 2019
Druckunterlagenschluss 03. April 2019
Bitte beachten Sie die Mediadaten 2019.
Download unter:
www.bundesverband-bestattungsbedarf.de



über **10 Mal**
in Deutschland

Rasengrab

- 15 Jahre Grabpflege
- Einmalig 200 €

Finden Sie eine Vielzahl von kostengünstigen Beisetzungsarten auf unseren Friedhöfen: vom Rasengrab, der Beisetzung im Wald bis hin zu Themengräbern wie Blumengarten oder Rosenstock.

Telefon 06776 958640
www.rasenfriedhof.de

Deutsche
Friedhofsgesellschaft



Online
erfolgreicher
sein:
webtool.de

Wiebke Haster und Daniel Behringer
Bestattungshaus Naethe GmbH,
Langenhagen



Besonnen die Richtung ändern.